

Sehr geehrte Verbandspräsidenten,

"We are red, we are white, we are Danish Dynamite!"

So klang es am Samstagabend wohl in ganz Dänemark, als sich das kleine Land aus Skandinavien die EM-Krone sicherte. Mit einem nahezu ungefährdeten 4-0 über Irland machten die Dänen diesen Triumph in Österreichs Hauptstadt Wien perfekt.

Weiß und rot waren die dominierenden Farben bei der EURO. Nie zuvor hat ein Team in 6 Spielen sagenhafte 28 Tore erzielt. Dazu kommt mit Lovenkrands der Torschützenkönig des Turniers mit insgesamt 8 Toren. Auch die meisten Vorlagen gehen mit fünf an der Zahl auf sein Konto. Alles in allem also ein völlig verdienter Sieg der Dänen, die sich zu Recht über den Europameisterschaftstitel freuen dürfen.

Nur ein kleiner Wermutstropfen trübte während des Turniers die Freude über die Erfolge der Rot-Weißen. Obwohl man schon sicher für das Viertelfinale qualifiziert war, spielte man bis in die Haarspitzen motiviert und fertigte die Holländer 5-0 ab, was gleichzeitig deren schon sicher geglaubte Qualifikation für die Runde der letzten Acht unmöglich machte. Dies hinterließ sowohl bei der FIFA und nachträglich auch bei Trainer Sir Herold einen faden Beigeschmack.

Das Oranje-Team von Bondscoach Van Bertic brachte sich allerdings auch mit unnötigen Fehlern selbst in Schwierigkeiten. Im ersten Spiel gegen Norwegen sah man 5 Minuten vor Schluss wie der sichere Sieger aus, als Stam völlig unmotiviert ein grobes Foul beging, dafür die rote Karte sah und aus dem folgenden Freistoß der Ausgleich resultierte. Ohne dieses Gegentor wäre das Weiterkommen sicher gewesen. Dann half leider auch das 2-0 gegen Tschechien nichts mehr und man musste die Heimreise antreten.

Erstmal unter der Führung von Senora Baiero präsentierte sich die Mannschaft von Portugal und erlebte einen klassischen Fehlstart. Gegen die Iren setzte es gleich im ersten Spiel eine derbe 0-3 Niederlage und viele dachten schon an ein frühes Ausscheiden der Mannen aus Westeuropa. Doch mit einer Änderung in der Taktik konnte man schon im nächsten Spiel gegen Kroatien glänzen und gewann 2-0. Das beste Match lieferten die Grün-Roten jedoch gegen Finnland ab. Dort spielten sie sich in einen wahren Rausch und gewannen mit 6-1. Doch im Viertelfinale wartete bereits Dänemark. Und dieses Spiel ging in die Geschichte der EM und wohl auch in die Geschichte der beiden beteiligten Verbände ein. Mit 9-0 beförderten die Dänen die Portugiesen aus dem Turnier. Ein wahrer Albtraum für das kleine Land am

Rande Europas. Dessen Staatspräsident ordnete für den nächsten Tag Staatstrauer in ganz Portugal an.

Auf Gastgeber Österreich lastete der Fluch des Eröffnungsspiels. Dieses ging nach schwacher Leistung mit 0-1 gegen Bulgarien verloren. Doch schon gegen die Italiener konnte man mit 1-0 gewinnen und mit dem 4-1 gegen Frankreich machte man die Qualifikation für das Viertelfinale perfekt. Dort gab man aber leichtfertig eine 1-0 Führung aus der Hand und verlor letztendlich 1-3 gegen die Türkei. Jedoch konnte dieses Ausscheiden der guten Stimmung im Land der Berge keinen Abbruch tun und man freut sich bereits auf die nächste EURO.

Frankreich mit Trainer Jaeger startete fulminant in das Turnier. Mit 2-0 überrumpelte man Italien in überzeugender Manier. Doch leider konnte dieses Niveau nicht gehalten werden. Nach einem 0-0 gegen Bulgarien und dem bereits erwähnten 1-4 gegen Österreich war Schluss für die Equipe Tricolore. Wenigstens das Tor des Turniers geht an den Franzosen Trezeguet für seinen herrlichen Rechtsschuss aus 25 Metern gegen Österreich.

Die Enttäuschung der EM war ganz klar Italien. Mit 0 Toren, 0 Punkten und 4 roten Karten verabschiedeten sich die völlig bodenlosen Italiener aus dem Turnier. Vor allem die unsportliche Spielweise mit 4 Platzverweisen hinterließ bei allen Beteiligten einen äußerst negativen Eindruck. Aus diesem Grund wird auch ab der nächsten Weltmeisterschaft ein Bußgeld in Höhe von EUR 0,50 für jede rote Karte fällig.

Mein Dank geht wie immer an den gastgebenden Verband, der uns ein perfekt organisiertes Turnier bot. Auch den Catering-Service, den die portugiesische Delegation stellte, möchte ich besonders hervorheben.

Das nächste und auch letzte Großereignis dieses Jahres, die WM 2004 bei Europameister Dänemark, wirft bereits seine Schatten voraus. Stattfinden wird es am Samstag, 27. November 2004. Melden Sie sich dazu bitte in gewohnter Weise an.

Ich freue mich, Sie alle im Rahmen dieses Events wieder zu sehen, wünsche Ihnen bis dahin eine schöne Zeit und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Ihr

Joseph Blatter
FIFA-Präsident